

Stimmung schäumt in Waschem über

Narren-Club präsentiert spritzige Sitzung - Quicklebendige Tanzgruppen

Überschäumende Stimmung bei der elften großen Kostümsitzung des Narren-Clubs Waschem (NCW): Mit einer geballten karnevalistischen Ladung überzeugten die Wallersheimer Narren ihr Publikum und feierten bis tief in die Nacht hinein.

WALLERSHEIM. Erika Leiendecker stellte gleich im Protokoll die hellseherischen Fähigkeiten **des** Narren-Clubs Waschem dar, war **der** TuS-Aufstieg doch im vergangenen Jahr bereits das Sessionsmotto.

Dann jagte ein Glanzlicht das andere. Beim mitreißenden Paartanz von Katarina Milbers und Carola Brause sang **der** ganze Saal die kölschen Lieder mit. Mit "Welcome to Miami" kündigte sich die Tanzgarde **der** Kapuzenmänner an und zeigte, dass Kesselheim zu Recht einen erstklassigen Ruf im Koblenzer Karneval besitzt. "Hölle, Hölle, Hölle." Die Betriebstemperatur war jetzt optimal für **Torty de Banana**. Seine 70er-Jahre-Hits brachten **den** Saal schon früh am Abend auf **den** Siedepunkt.

Bei dieser Stimmung konnten die Koblenzer Tollitäten **den** Waschemern nur noch weiterhin viel Spaß wünschen. "Ihr seid so gut drauf, ihr braucht keine Durchhalteparolen mehr", rief Prinz Stephan. "Was nützt **der** Tiger im Tank, wenn ein Esel hinterm Lenkrad sitzt?" Diese und andere Lebensfragen stellte sich "Hausmeister Jupp" alias Martin Staudt. Das auch vom "großen" Prinzen zuvor mit viel Lob versehene Kinderprinzenpaar **des** NCW und **der** "Fidele Mädchen" betrat mit Gefolge die Bühne. **Dessen** Tanzmäuse, die "Funny Girls", machten ihrem Namen alle Ehre und zeigten eine quicklebendige Tanznummer. Gleich zwei **deutsche** Meister folgten: Die "Gülser Seemöwen" glänzten durch Bewegungsfreude, temperamentvolle Choreografie und ihre tolle 70er-Jahre-Musik. Die "Tanzenden Sterne" aus Emmelshausen präsentierten die "Kölle Airline". Da flogen die Stewardessen nur so durch die Luft: tolle Akrobatik, witziges Bühnenbild. Und die gute Dramaturgie **des** NCW funktionierte weiter. Mit **den** "Kretzer Gugge" fügte sich ein weiterer Farbtupfer in das prächtige Spektakel. Mit wilden Mähnen und lautstarker Trommel- und Blasmusik heizten die Kretzer das Publikum weiter auf.

Der "Eifeler Bauer" Stefan Vogt zog als karnevalistisches Schwergewicht auf die Bühne. Mit zähem Eifeldialekt berichtete er von seiner "tollen" Ehe: "Meine Frau und ich waren 25 Jahre lang glücklich. Dann haben wir uns kennengelernt."

Markus Thiel und Ernst Knopp - bekannt als "Die zwei vom NCW" - hatten bisher schon mit viel Witz und Temperament durchs Programm geleitet, jetzt mussten sie noch eins drauflegen. **Denn** mit **der** Schautanzgruppe **des** NCW enterte **der** ganze Stolz **des** Vereins die Bühne. Mit Schwung, cleverer Choreografie und ausgewählter Musik erstrahlten die Eigengewächse zu einem echten Höhepunkt dieser Sitzung. Doch die Tanzgarde **des** TC Blau-Weiß Windhagen ließ ebenfalls nichts anbrennen und setzte mit ihrer tollen Darbietung ein weiteres Glanzlicht fast am Ende **des** Programms.

Fast, **denn** nur einer konnte es schaffen, nach einem sechsstündigen Abend ohne "Hänger" **den** Saal nochmals zum Siedepunkt zu bringen: "Dä Hejel" alias Rainer Kroth mischte die Gecken richtig auf. Glattes Heimspiel für ihn, merkte er doch schnell, hier in einer verschworenen Gemeinschaft von TuS-Koblenz- Fans zu sein. **Wolfgang Lucke**